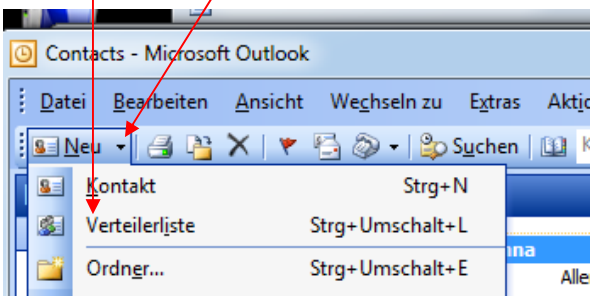
Merkblatt «Mail an Gruppe» (Windows)

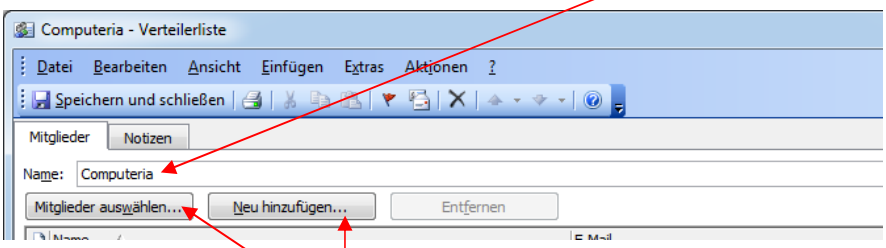
Um ein Mail an eine Gruppe senden zu können, stellt man in den Outlook-Kontakten eine Verteilergruppe her.

Erstellen einer Gruppe in den Kontakten

1. Outlook 2003 öffnen.
2. „Kontakte" klicken
3. Das kleine schwarze Dreieck in der Registrierkarte „Neu" klicken
4. „Verteilerliste" klicken.



Nun gibt man der Liste einen Namen, z.B. „Computeria".

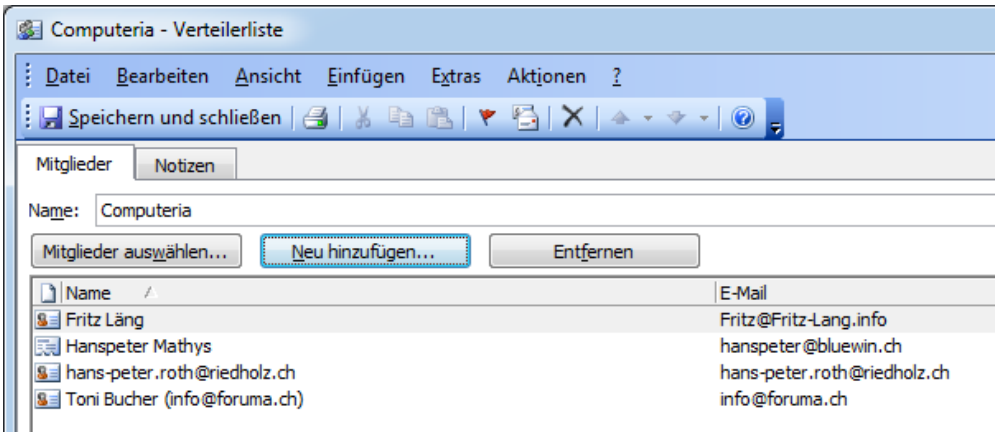


Adressen können auf zwei Arten hinzugefügt werden:

- Durch Klicken des Knopfes „Mitglieder auswählen". Mit einem Doppelklick kann eine beliebige Anzahl von Adressen hinzugefügt werden, welche bereits in der Outlook-Kontaktliste vorhanden sind.
- Durch Klicken des Knopfes „Neu hinzufügen". Mit dieser Methode fügt man beliebige EMail-Adressen hinzu.

© 19.2.2012, Fritz Läng (für die Computeria Solothurn)

Am Schluss sieht die Liste so aus:



Einzelne Kontakte können natürlich mit dem Knopf „Entfernen" gelöscht werden. Am Schluss den Knopf „Speichern und Schliessen" klicken.

Gruppe ins Mail-Adressfeld übernehmen

Eine Verteilerliste benützt man so, wie wenn es sich um eine einzelne Adresse handeln würde: Man tippt ihren Namen (also: Computeria) ins EMail-Adressfeld. Allerdings gibt es zwei Punkte, die zu beachten sind:

- Wenn es sich um eine kleine Liste handelt, dann setzt man den Namen der Liste ins „An"-Adressfeld. Wenn es sich um eine grosse Liste handelt, dann sollte man den Listennamen ins BCC-Feld setzen[1)]. Es wird sichtbar, wenn man auf den CC..-Knopf klickt.
- Wenn man auf das + links neben dem Listennamen klickt, dann werden alle Adressen sichtbar. Dies ist praktisch, weil einzelne Gruppenmitglieder so gezielt von einem bestimmten Versand ausgenommen werden können (z.B. weil sie gerade in den Ferien sind und sie die Meldung deshalb nicht betrifft), ohne dass deswegen die Verteilerlist geändert werden muss.

[1)] Es gibt zwei Gründe dazu:

- Privatsphäre. Wenn man Papierpost an viele Leute verschickt, schreibt man nicht alle Adressen auf jedes Couvert. Bei EMail sollte man es gleich halten.
- Spamschutz. Wenn bloss ein PC eines einzigen Empfängers infiziert ist, dann kann das Virus sämtliche Adressen „ernten" und einem oder mehreren Spammers weitermelden.

© 19.2.2012, Fritz Läng (für die Computeria Solothurn)